

Charle Aufnahme des Deutschen Kulturbreters.

Der Reichstag der Deutschen hat im Jahre 1927 im Verhältnis zu dem des vorigen Jahres eine bedeutende Steigerung erfahren. Um diese...

gegangen. Mitten in der Rorbeer wurde es vom Sturm überfallen, wobei die Maschine zerfallen wurde. Man bedauert sehr zu sehen, die...

verwandelt wurden. Schließlich mußten sich jedoch die Häuser, die ebenfalls Belegungen erhalten hatten, ergeben. Die mündigen nach Zeitan...

Auf dem Sträßburger Hauptplatz Entschlein veranlaßte ein (unvollständiger) Verlesungsfall den Start. Der Missetäter wurde gefasst; zwei weitere Teilnehmer wurden gefaßt.

Bereinsnachrichten.

Die Aufnahme von Mitteilungen unter dieser Rubrik erfolgt nur nach eingehender Prüfung. Die Redaktion behält sich das Recht vor, unangekommene Mitteilungen nicht abzurufen.

Aus dieser Gegenüberstellung ergibt sich, daß die Zahl der bediensteten Vorkämpfer im Laufe der ersten neun Monate dieses Jahres annähernd die doppelte Höhe der im Jahre 1926 erzielten erreicht hat.

In Moskau wurde vor dem zehntägigen Kulturkongress die Schlußfassung des Berliner Kongresses über die Schaffung einer neuen Frau-Organisation verhandelt.

Ein gewaltiges Gebirge in Chile erstreckt sich über den gesamten Nordteil des Landes. Man nimmt an, daß es die größte Höhe aller Berge der Welt darstellt.

Ein gewaltiges Gebirge in Chile erstreckt sich über den gesamten Nordteil des Landes.

Man nimmt an, daß es die größte Höhe aller Berge der Welt darstellt. Die Höhe des Gebirges beträgt etwa 20 Prozent. Es scheint sich um ein Gebirge zu handeln, dessen Gipfel sich über den Meeresspiegel erhebt.

Kleine Chronik.

Kuriosus aus deutschen Landen.

Auf der alten Magdeburger Heerstraße befindet sich ein Wohnhaus, in dem die Brüder Friedrich und Wilhelm die ersten Male Marienbader Boden betreten haben.

Die Besichtigung der Grotte in der Marienbader Grotte in der Nähe von Marienbad ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Grotte ist ein sehr interessantes Naturdenkmal.

Nach dem Bericht des Washingtoner Bureau für interne Finanzangelegenheiten sind im Jahre 1926 von dem amerikanischen Volk über 300 Millionen in der Geschichte der Völker erzielte 17,5 Millionen Amerikaner ein Zahlungsvermögen von etwa 300 Millionen Dollar.

Aus aller Welt.

Bei Andenraus liegt man bei Untersuchungen auf die Werte eines Zirkels aus der Romzeit. Die Andenraus liegt man bei Untersuchungen auf die Werte eines Zirkels aus der Romzeit.

Die italienisch-französische Prinzenhochzeit.

Die Trauung des Herzogs von Spalten mit der Prinzessin Maria von Frankreich fand außer den Königen von Italien und Spanien, die Herzöge von Neapel und von Sizilien, die Prinzessinnen Giovanna von Savoyen und Maria-Jose von Belgien, die Prinzessinnen von Savoyen und die Prinzessinnen von Belgien.

Die italienisch-französische Prinzenhochzeit.

Die Trauung des Herzogs von Spalten mit der Prinzessin Maria von Frankreich fand außer den Königen von Italien und Spanien, die Herzöge von Neapel und von Sizilien, die Prinzessinnen Giovanna von Savoyen und Maria-Jose von Belgien, die Prinzessinnen von Savoyen und die Prinzessinnen von Belgien.

Die italienisch-französische Prinzenhochzeit.

Die Trauung des Herzogs von Spalten mit der Prinzessin Maria von Frankreich fand außer den Königen von Italien und Spanien, die Herzöge von Neapel und von Sizilien, die Prinzessinnen Giovanna von Savoyen und Maria-Jose von Belgien, die Prinzessinnen von Savoyen und die Prinzessinnen von Belgien.

Das Verfahren gegen die Ribicewitze.

Die Staatsanwaltschaft in Stuttgart hat in dem Verfahren gegen die Ribicewitze wegen des Verdachtes der Verfälschung und des unehrlichen Wettbewerbes die Eröffnung der Voruntersuchung beschlossen.

Das Verfahren gegen die Ribicewitze.

Die Staatsanwaltschaft in Stuttgart hat in dem Verfahren gegen die Ribicewitze wegen des Verdachtes der Verfälschung und des unehrlichen Wettbewerbes die Eröffnung der Voruntersuchung beschlossen.

Das Verfahren gegen die Ribicewitze.

Die Staatsanwaltschaft in Stuttgart hat in dem Verfahren gegen die Ribicewitze wegen des Verdachtes der Verfälschung und des unehrlichen Wettbewerbes die Eröffnung der Voruntersuchung beschlossen.

Das Verfahren gegen die Ribicewitze.

Die Staatsanwaltschaft in Stuttgart hat in dem Verfahren gegen die Ribicewitze wegen des Verdachtes der Verfälschung und des unehrlichen Wettbewerbes die Eröffnung der Voruntersuchung beschlossen.

Einige glänzende Zeugnisse hat die deutsche Fluchtmaschine in der Fluchtmaschine.

Das norwegische Motorboot 'Zambo' war vor 14 Tagen von Norwegen nach England abgegangen. Die Fluchtmaschine hat eine sehr interessante Geschichte.

Einige glänzende Zeugnisse hat die deutsche Fluchtmaschine in der Fluchtmaschine.

Das norwegische Motorboot 'Zambo' war vor 14 Tagen von Norwegen nach England abgegangen. Die Fluchtmaschine hat eine sehr interessante Geschichte.

Einige glänzende Zeugnisse hat die deutsche Fluchtmaschine in der Fluchtmaschine.

Das norwegische Motorboot 'Zambo' war vor 14 Tagen von Norwegen nach England abgegangen. Die Fluchtmaschine hat eine sehr interessante Geschichte.

Einige glänzende Zeugnisse hat die deutsche Fluchtmaschine in der Fluchtmaschine.

Das norwegische Motorboot 'Zambo' war vor 14 Tagen von Norwegen nach England abgegangen. Die Fluchtmaschine hat eine sehr interessante Geschichte.

Das Verfahren gegen die Ribicewitze.

Die Staatsanwaltschaft in Stuttgart hat in dem Verfahren gegen die Ribicewitze wegen des Verdachtes der Verfälschung und des unehrlichen Wettbewerbes die Eröffnung der Voruntersuchung beschlossen.

Das Verfahren gegen die Ribicewitze.

Die Staatsanwaltschaft in Stuttgart hat in dem Verfahren gegen die Ribicewitze wegen des Verdachtes der Verfälschung und des unehrlichen Wettbewerbes die Eröffnung der Voruntersuchung beschlossen.

Das Verfahren gegen die Ribicewitze.

Die Staatsanwaltschaft in Stuttgart hat in dem Verfahren gegen die Ribicewitze wegen des Verdachtes der Verfälschung und des unehrlichen Wettbewerbes die Eröffnung der Voruntersuchung beschlossen.

Das Verfahren gegen die Ribicewitze.

Die Staatsanwaltschaft in Stuttgart hat in dem Verfahren gegen die Ribicewitze wegen des Verdachtes der Verfälschung und des unehrlichen Wettbewerbes die Eröffnung der Voruntersuchung beschlossen.

Das Verfahren gegen die Ribicewitze.

Die Staatsanwaltschaft in Stuttgart hat in dem Verfahren gegen die Ribicewitze wegen des Verdachtes der Verfälschung und des unehrlichen Wettbewerbes die Eröffnung der Voruntersuchung beschlossen.

Das Verfahren gegen die Ribicewitze.

Die Staatsanwaltschaft in Stuttgart hat in dem Verfahren gegen die Ribicewitze wegen des Verdachtes der Verfälschung und des unehrlichen Wettbewerbes die Eröffnung der Voruntersuchung beschlossen.

Das Verfahren gegen die Ribicewitze.

Die Staatsanwaltschaft in Stuttgart hat in dem Verfahren gegen die Ribicewitze wegen des Verdachtes der Verfälschung und des unehrlichen Wettbewerbes die Eröffnung der Voruntersuchung beschlossen.

Das Verfahren gegen die Ribicewitze.

Die Staatsanwaltschaft in Stuttgart hat in dem Verfahren gegen die Ribicewitze wegen des Verdachtes der Verfälschung und des unehrlichen Wettbewerbes die Eröffnung der Voruntersuchung beschlossen.

Die Verteilung des Schillerpreises.

Die Verteilung des Schillerpreises erfolgte am 10. November 1927 in Stuttgart. Die Preisträger sind: ...

Die Verteilung des Schillerpreises.

Die Verteilung des Schillerpreises erfolgte am 10. November 1927 in Stuttgart. Die Preisträger sind: ...

Die Verteilung des Schillerpreises.

Die Verteilung des Schillerpreises erfolgte am 10. November 1927 in Stuttgart. Die Preisträger sind: ...

Die Verteilung des Schillerpreises.

Die Verteilung des Schillerpreises erfolgte am 10. November 1927 in Stuttgart. Die Preisträger sind: ...



Stadttheater
Heute, Donnerstag, 10 Uhr
Die Opernprobe
hierauf
Der Ugenomächter
Freitag, 10 Uhr
Nordstrand
Um Zahlung der II. Stammkarten-Rate wird gebeten.

Landesanstalt für Vorgeschichte
Hild., Bismarckstr. 9/10
Sonnabend den 11. 11. 27, vorm. 11.30 Uhr
Prof. Habae: **Feuersteine**
und Vortrag Dr. Scheffer-Berke:
„Paul de Lagarde“.
Sonnabend, 10 Uhr
Rachmating 4 Uhr: Osterlaufspiel.
Jahresende: **Aller eelen**.
Sonnabend, 11 Uhr: 2. u. 3. Semester.
Edison-Theater, Theaterstraße 26
Freitag bis Sonntag
Sonnabend, 10 Uhr
3 farbige Banditen
Ein Abenteuer in 8 Akten u. 2. Welt.
Sonnabend, 10 Uhr
Die Räuber der Königsschlucht
Sonnabend, 10 Uhr
Mittwoch, Freitag und Sonntag
Das Deutsche Mutterherz
(2. Teil der Operette)

Urania
Thalassan, Sonntag, 11. Nov. 10. 30
In Sonne und Licht zum Orient
Mit dem Norddeutschen Lloyd von Genoa über Athen, Konstantinopel, Kairo nach Venedig.
Karten für Mitglieder 60 S., sonst 1 RM., bei Koch, Hof- u. Reisebüro, Steintor-Str. (A-Z) und an der Abendkasse.

Restaurant u. Kaffee Wilhelm Später
an der Bismarckstr. 1. Telefon 26457
Morgen Freitag
Groß-Schlachtfest
Es laßt ein **Wilm-Später**, (fr)

WALHALLA
Beginn 8 Uhr Fernsprecher 2885
Nur noch 6 Tage
Der enorme Revue-Erfolg
Im Flug' um die Welt
Eine Vorstellung, die in Jeder Hinsicht d. vorzüglichsten Ansprüchen eines Großstädtlers entspricht:
Am Sonnabend, den 12. Nov.
Nur
Nacht-Vorstellung
Im Flug' um die Welt
Beginn 22 1/2 Uhr Ende nach 1 Uhr
Sonnabend, nachmittags 4 Uhr
Kindermärchen-Vorstellung: Das Tischlein deck' Dich!
„Esel streck' Dich - Knäppl aus dem Sack m. d. Schweizer Kinderball! Ganz kleine Preise!“
Sonnabend, 12. Nov. nachm. 4 Uhr
Familien-Vorstellung
zu kleinen Preisen
Kinder (außer Galerie) die Hälfte

Kurbad Bad Wittkind
Storzen Freitag, den 11. Nov. 27, nachmittags 4 Uhr
KONZERT
(5 Uhr-See mit Tanz)
Eintritt frei! (5 Quartett frei!

Restaurant „Klosterbräu“
am Hallmarkt, Talamtstr. 6
Telefon 2886A.
Freitag, den 11. November 1927
von 7 Uhr abends
Karpfessen
Portion Mk. 1.60
Es ladet freundl. ein Gd
Alfred Willy Knab.

Freitag, den 11. November 1927
Schlachte-Fest
Hierzu ladet ein
Familie H. Büngeler.
Obst-Verkauf
Beginn um 9-6 Uhr alle Sort. prima
Schlachte- u. Zerleichte per 800, 1000 u.
1000 Stk. von 1/2 Stk. aufwärts billiger
Stallmannstraße 18.

Konditorei u. Kaffeehaus Zorn
Hilfstr. 11. Sonntag 10. 11. 27, 8 1/2 Uhr
Erster Sonderabend
des **Danzschers** unter Leitung
von **Rudolf Meißner** Korge.

Räucherwaren, Pelzwaren
Hilfstr. 11. Sonntag 10. 11. 27, 8 1/2 Uhr
Hilfstr. 11. Sonntag 10. 11. 27, 8 1/2 Uhr
Hilfstr. 11. Sonntag 10. 11. 27, 8 1/2 Uhr

St. Nikolaus
Nikolaus-Str. 11 - Inh. Otto Groß
Morgen Freitag
5 UHR - TEE
mit Tanz
Alle anderen Tage
nachm. 4 u. abds. 8 Uhr
KÜNSTLER-KONZERT

MODERNES THEATER
Alles lacht
über
Oskar Wörker
Alles staunt
über die Trappentriebe
Gordoneffs
Alles bewundert
die Rechenkunst
Em. Steiners
Nach d. Vorstellung
Tanz bis 2 Uhr
Fahrräder,
Nähmaschinen,
Sprengapparate
Schallplatten
bei Steinerer
Teillzahlung.
P. Bornaed.
Bismarckstr. 19
Sonnabend, 10 Uhr
Speise-beim!
Speise-Rübel!
mit neuer Saat
frisch eingetroffen.
9. Bismarckstr.
Sonnabend, 10 Uhr
Sonnabend, 10 Uhr

NAPOLÉON BONAPARTE
Der Aufstieg eines Genies!
Eines der gewaltigsten Schicksale der Weltgeschichte findet in diesem Film eine Spiegelung, die mit Meisterhand alles zusammenführt, was diesem abenteuerreichen, dramatischen Leben Form und Farbe geben kann. Selbst im Film ungewöhnliche Mittel sind bereitgestellt worden, um diesem Thema historische Treue, lebensnahe Auffassung, gewaltige Entfesselung der Massen zu sichern.
Was die Presse sagt:
Der Tag: Der Film brachte einen vollen Erfolg. Bilder von starker Wirkung und atemberaubendes Tempo des Films rissen das Publikum immer wieder zu Beifallsstürmen hin...
Berliner Lokal-Anzeiger: ... ein Film, der in mehr als einer Hinsicht zum ganz großen Ereignis wird. Dieser Film wächst über sich selbst hinaus, ist fast kein Film mehr, wird zum Geschehen... Die Erstaufführung brachte unter jubelndem Beifall des Hauses einen ganz großen Erfolg...
B. Z. am Mittag: ... für uns ist es ein sehr schönes, äußerlich wie innerlich stark bewegtes, abwechslungsreiches, bisweilen außerordentlich stark mitreißendes, künstlerisch stark interessantes Werk... prall im Bildlichen, stets voll Mark und Schwung.
Jugendliche haben zur ersten Vorstellung zu kleinen Preisen Zutritt.
Beginn Werktags 4.00, Sonntags 3.00
Buß- und Bettag 6.00
Erstaufführung morgen Freitag
Ufa-Theater Leipzigerstrasse

Am Riebeckplatz
Ab heute Donnerstag, nachmittags 4 Uhr
Wieder ein deutscher Großfilm!
der bei seiner Berliner Aufführung das Publikum zu spontanem Beifall hinriß.
Liane Haid
in
Der goldene Abgrund
SCHIFFBRÜCHIGE DES LEBENS
Sieben spannende Akte nach dem Roman von André Armandy
Liane Haid
bewies in diesem Film aus neue ihre große künstlerische Befähigung, ihre geniale Meisterschaft.
In allem Spiel dieser reizenden Frau liegt Temperament und mitreißender Schwung.
Die weiteren Rollen liegen in den Händen bester Charakter-Darsteller:
Hugo Werner Kahle, André Roanne, Claude Mérelle, Robert Löffler, Haas Albers, van Hiel u. a. m.
Dieser Film ist zum Bersten voll großartiger Filmkunst und Regisseur Mario Bonnard hat es verstanden, diese seltsame Geschichte und seine Menschen, bunten, fremden Gestalten, die Abenteuer in der Falle seiner Gestalten in unsere Begehrweite zu bringen - eine gewaltige Schicksalskatastrophe, Gesten und Fluten, fließende Menschen und Tiere, gigantische Explosionen sind Höhepunkte der Handlung, und als Krönung des Ganzen:
Der Ausbruch des Vesuvus!
In seiner ganzen majestätischen Größe und Gewalt.
Im lustigen u. interessanten bunten Teil:
Wer will mit die Soldaten? Vom Fohlen z. Turnierpferd
Akte sprach. Humor. Interessant. Lehrfilm
Trianon-Wochenschau Akte las aus aller Welt

Gr. Ulrichstraße 51
Heute Donnerstag, nachmittags 4 Uhr
Die gr. Premiere!
Ein hervorragender deutscher Großfilm
Der vom Auditorium der Berliner Filmprüfstelle als „hochbedeutend“, „anerkannt wurde.“
Das unendlich weite Meer - ein stürmischer Fischerboot - zwei Männer kämpfend in wilder Eifersucht - aufsteigend und abwärts im Anbruch der schicksalhaften Elemente - das ist der Auftakt des Großfilms:
Sturmflut
Schicksal des Menschen, wie gleichst du dem Meer
Eine Menschheitstragödie, tief erschütternd, von hinreißender, selten gemessener Wucht und Größe. Aufgenommen an der Küste der Nordsee und auf hoher See. Gigantische Bilder von den Unwettern des Meeres.
Dorothea Wieck, Helen von München, Oskar Marion, Harry Hardt, Dr. Manning, Hans Piaten gestalten mit virtuoser Darstellungskraft die Personen der Handlung.
Im abwechslungsreichen bunten Filmtell:
Schutzmann gesucht Aus unserer Heimat
2 Akte toller Komik Herrliches Naturbild
Trianon-Wochenschau!
Jugendliche haben Zutritt!
Jugendliche haben Zutritt!
Jugendliche haben Zutritt!
Jugendliche haben Zutritt!

Fertige Ideen für 29 Mk.
Lichtdruck-Fotografieren moderner Anzug oder Mantel nach gen.
Maß
aus mittelb. Stoffen
Taschenuhr Silber
M. Ehrlich
Leipzigerstraße 69.
Nachher Kinderpulver
erzieht zum Fleiß und Ordnungsgut.
Erhältlich bei
Theodor Lühr
Leipzigerstraße 12.
Maske goldene Trauringe
333, 585, 750 oder 900 gestempelt, das Stück 4.- 60.- Mk. (bis)
Juweller Tittel
Trauringe
Schmeestraße 12.
W. B. Maske
Ers. swaisen
1111-12
Gummi-Bieder Miet-Auto
u. 7. März
Wilhelm Tel. 116
29337
Strümpfe
in jeder Größe
mischen aus
preiswürdig anstandslos
oder anprobieren
bei
H. Schnee Nacht.
Str. Steinstraße 84.

Ufa
Wie in allen deutschen Städten, so geschieht auch in Halle das Gleiche
Nach dem ersten Auftritt von
LYA MARA
in
Das tanzende Wien!
erhebt sich ein Beifallssturm ohne Grenzen!
Die impulsiven Reuegeren, der spontane Beifall und die strahlenden Gesichter des Publikums drücken am deutlichsten den Erfolg dieses einzig schönen Filmes aus!
Wir müssen verlängern!
Jugendliche Zutritt!
Beginn Sonntags 3.00, Werktags 4.00
Ufa-Theater Alte Promenade

Stadt-Zeitung

Halle, den 10. November 1927.

Kommunale Wohnungsverwaltungspolizei.

Aus der Sitzung der Vereinigung der halbschen Haus- und Grundbesitzer.

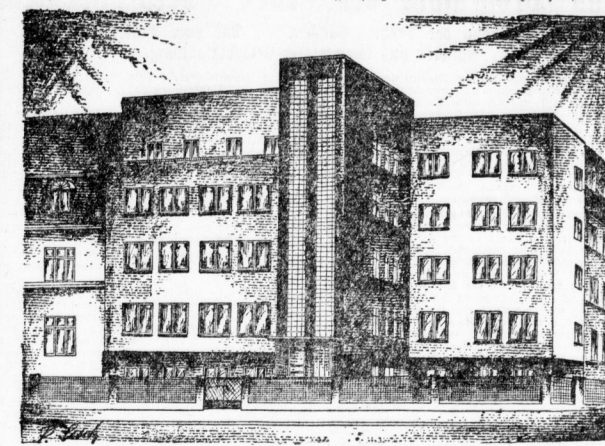
Die Neuberechnung der Haus- und Grundbesitzer... Die Neuberechnung der Haus- und Grundbesitzer... Die Neuberechnung der Haus- und Grundbesitzer...

Ein neues Verwaltungsgelände in Halle.

Der Verbandsbau der Krankentassen Sachsen-Anhalt. - Halle oder Magdeburg? - Verbundene Wirtschaftstritte. - Bauorganisationen.

Wir brauchen vor einiger Zeit die Meinung, daß der Verbandsbau der Krankentassen Sachsen-Anhalt beschlossen habe, seinen Sitz von Magdeburg nach Halle zu verlegen...

Die öffentliche und äußere repräsentative Gebäude... Die öffentliche und äußere repräsentative Gebäude... Die öffentliche und äußere repräsentative Gebäude...



Das neue Verwaltungsgelände des Verbandes der Krankentassen Sachsen-Anhalt.

Die Darstellung ist unzutreffend. Wir sind über die Vorarbeiten zur Überlieferung des Verbandes unterrichtet... Die Darstellung ist unzutreffend. Wir sind über die Vorarbeiten zur Überlieferung des Verbandes unterrichtet...

Sie war es außerdem Aufgabe, die Raumbedürfnisse mit einem möglichst geringen Kostenaufwand zu befriedigen... Sie war es außerdem Aufgabe, die Raumbedürfnisse mit einem möglichst geringen Kostenaufwand zu befriedigen...

Erweiterung der Halleschen Mälzfabrik.

Zwischenbepots und neue größere Annahmehalle. - Ein neuer Spielplatz. - Die Verbreiterung des St. Gumbertweges.

In der letzten Bauversammlung lag zunächst ein Antrag vor, die Erweiterung der Mälzfabrik in der Mälzfabrik vorzunehmen... In der letzten Bauversammlung lag zunächst ein Antrag vor, die Erweiterung der Mälzfabrik in der Mälzfabrik vorzunehmen...

Die nächste Punkt betraf die Anlage eines öffentlichen Spielplatzes... Die nächste Punkt betraf die Anlage eines öffentlichen Spielplatzes... Die nächste Punkt betraf die Anlage eines öffentlichen Spielplatzes...

Die nächste Punkt betraf die Anlage eines öffentlichen Spielplatzes... Die nächste Punkt betraf die Anlage eines öffentlichen Spielplatzes... Die nächste Punkt betraf die Anlage eines öffentlichen Spielplatzes...

Konzert des Vereins ehemaliger städtischer Oberrealschüler.

Der Verein ehemaliger städtischer Oberrealschüler, der mit dem 10. November 1927 ein Konzert geben wird... Der Verein ehemaliger städtischer Oberrealschüler, der mit dem 10. November 1927 ein Konzert geben wird...

Defensitive Veranlassungen.

Das A. Dampfer-Koncert des Halleschen Dampfer-Klub findet heute, Donnerstag, abends 8 Uhr, im Josephinen Saal statt... Das A. Dampfer-Koncert des Halleschen Dampfer-Klub findet heute, Donnerstag, abends 8 Uhr, im Josephinen Saal statt...

Keine Cacco- und Banzett-Straße.

Aus der Sitzung des Verkehrsraats... Aus der Sitzung des Verkehrsraats... Aus der Sitzung des Verkehrsraats...

Ein Gedächtniswunder festgenommen.

Am 1. November wurde einem kleinen Geschäftsmann ohne daß er es zunächst bemerkte, von einem gewissen Fritz Stier, der sich als Kaufmann gibt, in Wirtschaft über ein Dienstbuch war, sein Gedächtnis entwendet... Am 1. November wurde einem kleinen Geschäftsmann ohne daß er es zunächst bemerkte, von einem gewissen Fritz Stier, der sich als Kaufmann gibt, in Wirtschaft über ein Dienstbuch war, sein Gedächtnis entwendet...

Wie fragt man für hundertere Bittsteller?

Vom Bezirksrat... Vom Bezirksrat... Vom Bezirksrat...

Einmal ein 'Gott Gedanke'.

Während der Sitzung... Während der Sitzung... Während der Sitzung...

Verbands- und Vereinsleben.

Der Verband der Arbeitervereine... Der Verband der Arbeitervereine... Der Verband der Arbeitervereine...

Am Freitag ein Einberufungsbuch.

Der Verein... Der Verein... Der Verein...

Am Freitag ein Einberufungsbuch.

Der Verein... Der Verein... Der Verein...

Erbs und Anfälle.

Wie man in Halle Kreantentoffenbauern macht. Am Kreisverband der Bauern...

Ein moderner hallischer Geschäftshaus. Es ist entstanden in der letzten Zeit...

Beitragungen sind den gegebenen Raumverhältnissen angepasst. Drei Geschosse...

Aus der Umgebung.

Zodentritt des Magdeburger Schörrichters.

Der Tod eines Mannes. Das Schörrichters verstarb am 7. November...

Schlüssiger Jagdunfall.

Der Tod eines Mannes. Ein Jagdunfall bei der Jagd auf Hasen...

Autounfall des Desslauer Camrats.

Zusammenstoß mit einem Berliner Auto. Ein Unfall bei der Fahrt...

Das Programm des neuen Oberpräsidenten.

Die Amerikanisierung des Provinz Sachsen. Das neue Mitteldeutschland.

An der Sitzung, die der Provinzialausschuss am 9. November in Merseburg abhielt...

Dem Provinzialrat vom Roten Kreuz für Sachfen in Magdeburg wurde eine Besliste...

Brand in der Ederitzer Zuckerrabrik.

Ein großer Teil der Zuckerröhre verbrannt. Ein Brand in der Fabrik...

Wagnisse in der Wohnungswirtschaft.

Die Wohnungsfrage. Die Wohnungsfrage ist eine der wichtigsten...

Kassenräuber.

Diebstahl. Ein Diebstahl von Bargeld in einer Kasse...

Unerntet.

Diebstahl. Ein Diebstahl von Geld in einer Kasse...

Bitte: vergleichen Sie!

Vielleicht rauchen Sie seit Jahr und Tag eine andere 4-Pfg.-Zigarette. Weil Sie von lieben Gewohnheiten...



Das ist Tabak! (Urteilen Sie selbst!)

Berliner Börse.

Fortlaufende Kursnotierungen von heute.

Einheits-Kurse von heute.

Table with multiple columns containing stock market data, including prices and exchange rates for various commodities and securities.

Advertisement for Palmolive Soap, featuring an illustration of a woman and text describing its benefits for skin care and household use.

Advertisement for Gemüsekonserven (Vegetable Canned Goods) listing various products like beans, peas, and mushrooms with prices.

Advertisement for Salem Gold cigarettes, featuring an illustration of a man and text promoting the quality and taste of the brand.

Advertisement for Rundfunk-Programm (Radio Program) listing various broadcast schedules and program details.

Advertisement for Teppiche (Rugs) and other home goods, highlighting quality and variety.

Advertisement for Naumann's Winter-Tafeläpfel (Winter Table Apples), featuring an illustration of an apple and text about the product's quality.

Advertisement for Alfred Roeder's fresh sea fish, listing various fish species and their prices.

Advertisement for Lodix, a medicinal product, featuring an illustration of a person and text describing its benefits for various ailments.

Large advertisement for Theodor Storm's 48 Bande GRATIS! (48 Volumes Free!) featuring the publisher Friedrich Gerstaecker and a coupon for a free trial.

Devilen und Effekten.

Die Zinsen der Staatsanleihen sind im allgemeinen ...

Table with columns for (Name), (Geh.), (Kurs), (Name), (Geh.), (Kurs). Lists various bonds and their values.

Berliner Devisenrate vom 10. November.

Der Beginn der heutigen Börse fand im Zeichen der ...

Table with columns for (Name), (Geh.), (Kurs), (Name), (Geh.), (Kurs). Lists exchange rates for various locations.

Berliner Börse vom heute.

Lebens: Uneinigkeit, im Verkauf schwächer. ...

Table with columns for (Name), (Geh.), (Kurs), (Name), (Geh.), (Kurs). Lists market prices for various goods.

Hollische Börse.

Lebens: Leicht befestigt. ...

Table with columns for (Name), (Geh.), (Kurs), (Name), (Geh.), (Kurs). Lists market prices for various goods.

Für Handelsfreiheit.

Die Ergebnisse der Genfer Konferenz zur Beseitigung der Handelszölle.

Während Herr Gollin als Präsident der Genfer Konferenz für Beseitigung der Zins- und Ausfuhrverbote ...

Ein unbestrittener Erfolg ist jedoch zu verzeichnen: daß in Genf ein einziger Staat den Konventionen ...

Schwerföcher decken hierbei die bestehenden ...

Der Richter beurteilt die deutsche Konjunktur ...

Die im vorigen Jahr in Aussicht gestellte ...

Unter Rohstoffpreisen steht in dieser Frage ...

Das Leben will keine Hilfe haben, aber die ...

Das Leben will keine Hilfe haben, aber die ...

Das Leben will keine Hilfe haben, aber die ...

Das Leben will keine Hilfe haben, aber die ...

Das Leben will keine Hilfe haben, aber die ...

Das Leben will keine Hilfe haben, aber die ...

Leibziger Börse vom heute.

Table with columns for (Name), (Geh.), (Kurs), (Name), (Geh.), (Kurs). Lists market prices for various goods.

Bon den Warenmärkten.

Lebens: Profiteure sind auf dem Vormarsch. ...

Table with columns for (Name), (Geh.), (Kurs), (Name), (Geh.), (Kurs). Lists market prices for various goods.

Wichtige Produkten-Vierungen vom heute.

Table with columns for (Name), (Geh.), (Kurs), (Name), (Geh.), (Kurs). Lists market prices for various goods.

Warenkategorien vom heute.

Table with columns for (Name), (Geh.), (Kurs), (Name), (Geh.), (Kurs). Lists market prices for various goods.

Warenkategorien vom heute.

Table with columns for (Name), (Geh.), (Kurs), (Name), (Geh.), (Kurs). Lists market prices for various goods.

Warenkategorien vom heute.

Table with columns for (Name), (Geh.), (Kurs), (Name), (Geh.), (Kurs). Lists market prices for various goods.

Warenkategorien vom heute.

Table with columns for (Name), (Geh.), (Kurs), (Name), (Geh.), (Kurs). Lists market prices for various goods.

Warenkategorien vom heute.

Table with columns for (Name), (Geh.), (Kurs), (Name), (Geh.), (Kurs). Lists market prices for various goods.

Warenkategorien vom heute.

Table with columns for (Name), (Geh.), (Kurs), (Name), (Geh.), (Kurs). Lists market prices for various goods.

Warenkategorien vom heute.

Table with columns for (Name), (Geh.), (Kurs), (Name), (Geh.), (Kurs). Lists market prices for various goods.

Warenkategorien vom heute.

Table with columns for (Name), (Geh.), (Kurs), (Name), (Geh.), (Kurs). Lists market prices for various goods.

Verhältnisse und hofft, daß durch eine ...

Silberbrandische Mühlenwerke A.G. ...

Ausgang der Lebensmittelpreise. ...

Das Leben will keine Hilfe haben, aber die ...

Das Leben will keine Hilfe haben, aber die ...

Das Leben will keine Hilfe haben, aber die ...

Das Leben will keine Hilfe haben, aber die ...

Das Leben will keine Hilfe haben, aber die ...

Das Leben will keine Hilfe haben, aber die ...

Aus dem Weltmarktwesen.

Das Leben will keine Hilfe haben, aber die ...

Das Leben will keine Hilfe haben, aber die ...

Das Leben will keine Hilfe haben, aber die ...

Das Leben will keine Hilfe haben, aber die ...

Das Leben will keine Hilfe haben, aber die ...

Advertisement for LESSING-MUSSAF cigarettes, featuring a large illustration of a pack and the text 'wenn Sie eine Cigarette als Leibarbeit wählen, die höchste Ansprüche des Feinschmeckers erfüllt, und Sie trotzdem nur mit einer geringen Ausgabe belastet. Rauchen Sie LESSING-MUSSAF'.

Für unsere Kinder

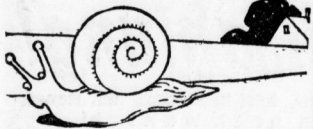
Wochenbeilage der Hallischen Nachrichten

Wie die Schnecke zu ihrem Haus kam

Von Maria Schreff

Als Gott alle Tiere erschaffen hatte, ludte ein jedes sich einen Unterflurplatz. Der Maulwurf grub sich Gänge in die Erde, Ratten und Mäuse taten dasselbe. Fliegen und Wägen suchten sich Mienen und Klüften, und die Biegel bauten sich ihre Nester. Auch die Schnecke fröh unter ein Begehrtsblatt. Sie trug damals noch kein Haus; doch das Begehrtsblatt bot Schutz genug.

Als aber der Sommer vorbei und es Herbst geworden war, fiel der Schnecke ein, einmal einen Ausflug in ihre Umgebung zu machen. „Drüben am Bach



siehen so schöne Herbststiefen. Ich will sie einmal besuchen“, dachte sie. Und so wanderte sie eines Morgens den Bachhülsen entlang. Sie trug über den Rücken den kleinen Korb mitunter und dachte dabei in ihrem Sinn, daß sich ein sonniger Herbsttag doch schon sei, und daß sie auch mal wo anders wohnen wollte, als immer unter dem alten Begehrtsblatt.

„Babel war es möglich Abend geworden. Die Sonne neigte sich am Himmel“, sagte sie vor sich hin, „ich werde mir erst einen Unterflurplatz für die Nacht suchen und morgen den Begehrtsblättern gehen. Ich seh, da steht ja schon ein Pflanzlein. Was aber die Schnecke zu dem Pflanzlein kam, sah schon ein Jüngling darunter. „Guten Abend“, sagte die Schnecke sehr höflich. „Kann ich hier vielleicht eine Unterflur für die Nacht finden?“ „Hier“, lachte der Jüngling, „du wohnst ich. Da ist für einen andern kein Platz. Du müßtest dir schon etwas anderes suchen. Frau Schnecke.“ Die Schnecke nickte weiter. Da stand eine Pflanzlein, pflanzte mit wunderbaren kleinen Blättern. Doch als die Schnecke sich darunter schieben wollte, verlor sie ein der Blätter für den Weg.

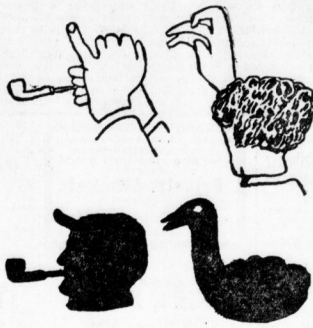


„Hallo, Frau Schnecke“, brummte er sie an. „Hier sind die Wohnung in verlegen. Unter diesem Blatt wohnst du, unter dem andern mein Onkel und oben eine Fliegenfamilie. Bitte sehr — wollen Sie sich weiterbewegen?“ Die arme Schnecke kam gar nicht dazu, irgend etwas zu sagen. Sie war den Abgang schon fast emporgestiegen, als sie sich von dem Schreck erholte. Dort ist ein niederes Stüch. Ich will es noch einmal versuchen — dachte die Schnecke dann und lenkte ihre Fühler vorsichtig in das Stüch. Doch da hörte eine eifrige Spinne sie an. „Was ist denn das schon wieder? Man kann noch nicht mal in seiner Wohnung unbehelligt sein. So bald ein Wanderwolf ist zu laut, ich eine Wohnung zu bauen und lüch dann chitare Leute heim —“. „So schalt es böse hinter der erlöschenden Schnecke her.“

Da dachte sie nun wieder auf der Straße und sah trüblich vor sich hin. Ein verpöchter Sonnenstrahl kam daher. Schnecke, was machst du für ein trübses Gesicht? — „Ich bin das ärmste Geschöpf. Ich habe kein Heim — „Zieh dir eins“, lachte der Sonnenstrahl und hüpfte davon. Kam dann der Wind. „Schnecke, was hast du hier?“ „Ich bin das ärmste Geschöpf“, sagte die Schnecke grämlich, „ich habe kein Haus.“ „Zieh dir eins“, lachte der Wind, „antworte der Wind und lieh zu den leuchtenden Wobensblättern. Und dann kam der Abend dahergeschritten und fragte: „Was machst du denn hier, Schnecke?“ „Ich wieder sagte die Schnecke ihr Sprüchlein her. „Aber Schnecke“, sagte der Abend konig, „ich verheiß dich nicht. Du hast doch keine Wohnung unter dem Begehrtsblatt. Gehe hin.“ „Dortbin komme ich nicht mehr; denn es wird dunkel.“ Da ging der Abend spitzschützend von dannen. Die Schnecke aber dachte, daß die Welt doch sehr schön ist — da ihr keiner helfen wollte — und daß ihr hier doch alles mögliche passieren konnte, und dabei wurde sie immer trüblicher.

Wichtig wurde es merkwürdig still in der Natur. Und als die Schnecke den Kopf hob, fand der Herr Gott vor ihr. „Was machst du denn auf der Straße“, fragte er, „alle Geschöpfe haben doch ihr Heim und schlafen schon lange.“ — „Ich bin das ärmste Geschöpf

Schattenbilder.



Wenn ihr einmal eure Freunde oder Freundsinnen bei euch verarmelt habt, und es wird dunkel und ihr wisst nicht, was ihr anfangen sollt, dann bietet die Vorführung einiger Schattenbilder allen Zuschauern viel Vergnügen. Hier haben wir nun einige herbeifeln, und ich will euch erzählen, wie ihr es am besten machen könnt.

War die offene Zimmertür spant ihr ein weißes Baken (Tischschub ober bereit). Das Zimmer selbst muß dunkel sein, dagegen müßt ihr draußen, hinter der verhängten Tür, Licht haben. Nun stellt ihr euch zwischen Licht und Tuch auf und verfräht die Hände in der

auf der oberen Zeichnung angegebenen Weise. Wenn ihr z. B. bei dem oberen Bild den Arm auf und nieder bewegt, so wird dies ausfallen, als ob die Ente oder Gans Kopf und Hals bewege. Auch bei dem andern Bilde könnt ihr den kleinen Finger bewegen, so daß sich die Zede des Herrn Schnuppelwurm auf und nieder bewegt. Und wenn ihr mit der Tabaksdose wackelt, denken die Zuschauer, daß er reibt.

Ihr sollt mal sehen, welchen Spaß ihr alle damit habt. Ihr könnt auch vielleicht noch andere Schattenbilder ausdenken. Da kann ich euch vielleicht das nächste Mal einige Vinfte geben.

auf der ganzen Welt; denn ich habe heute noch kein Heim“, antwortete die Schnecke traurig. Der Herrgott fragte nicht weiter und lächelte auch nicht über die langsame Schnecke. Er neigte sich in Güte über das kleine Tier und sagte: „Meine Schnecke, du sollst nicht schimpfen auf der Straße sein. Trage dir jetzt dein Haus immer bei dir.“ — Wer war da frecher als die Schnecke? Dankbar sah sie dem Herrgott nach und trägt seitdem ihr Haus auf dem Rücken.

Zum Zusammenleben.

Ihr findet hier wieder ein kleines Gebildspiel. Aus den verschiedenen schwarzen Stücken müßt ihr das Bild eines sehr nützlichen Hausieres zusammen-



legen. Es stellt eine Kuh dar, von der wir, wie ihr alle wißt, Milch, Fleisch und Leder bekommen. Zunächst müßt ihr das Ganze aus der Zeituna ausschneiden und auf nicht allzu dicken Karton aufkleben. Danach schneidet ihr die schwarzen Teile recht sorgfältig aus, damit ihr sie gut aneinanderfügen könnt. Wer kann es nun von euch am besten?

Holzschrauben, die festigen, lassen sich selten unter Anwendung von Gewalt lauber herausdrehen. Meistens beschädigt man bei diesem Versuch das Holz und die Schrauben. Besser kommt man zum Ziel, wenn man ein glühendes Runderisen gegen den Schraubentopf drückt. Die Hitze plant sich in der Schraube fort, trocknet das Holz und die Schraube einwinkende Holz aus und lockert dadurch die Schraube, die nun leicht herausgedreht werden kann. Feilen reinigt man von Blut, indem man mit einem Messingblechstreifen in Richtung der Pfeilspitze über die Feile streicht. Hat man dies einigem hintereinander getan, dann sind im Messingblech Rillen entstanden. Man kann nun die Feile von Blut, Fett und sonst abwaschen reinigen; sie erleidet keinen Schaden dadurch. Dieses Verfahren wird in allen Verfassungen angewandt und sei deshalb dem Praktiker empfohlen.

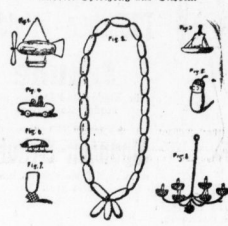
Bergerbild.

„Wo ist das Modell?“



Aus unserer Vorkelmappe.

Mittel Spielzeug aus Eisen.



Hausförmig des Ritter-Mästels.

„Man soll den Zauber nicht an die Wand malen.“

Hausförmig des Berberbildes.

„Wo ist der Herr?“

Hausförmig der Berchmitt-Aufgabe.



Winte für Bastler.

Drackstifte, die man in dünne Bretchen oder Feilen schlagen muß, sprengen fast immer die Holzstücken auseinander. Besonders dann, wenn sie am Hande eingeschlagen werden, springt das Holz leicht. Das kommt daher, daß die Spitze des Stochs beim Eindringen ins Holz wie ein Keil wirkt, das heißt, die Holzfasern werden nach der Seite gedrückt. Die Holzstifte, die man in dünne Bretchen oder Feilen schlagen muß, sprengen fast immer die Holzstücke auseinander. Besonders dann, wenn sie am Hande eingeschlagen werden, springt das Holz leicht. Das kommt daher, daß die Spitze des Stochs beim Eindringen ins Holz wie ein Keil wirkt, das heißt, die Holzfasern werden nach der Seite gedrückt. Die Holzstifte, die man in dünne Bretchen oder Feilen schlagen muß, sprengen fast immer die Holzstücke auseinander. Besonders dann, wenn sie am Hande eingeschlagen werden, springt das Holz leicht. Das kommt daher, daß die Spitze des Stochs beim Eindringen ins Holz wie ein Keil wirkt, das heißt, die Holzfasern werden nach der Seite gedrückt.

Ein hoher Genuss erwartet Sie.....

Der Tabak allein macht es nicht. Es kommt gar sehr auf die Eigenart des Mischens an. Unter allen deutschen Tabakverarbeitern haben wir die längste Erfahrung. Deshalb ragt unsere Ullmenried auch weit über den Durchschnitt hinaus.



Ullmenried

die vollkommene 5 Pfg.-Zigarette

aus Deutschlands ältester Zigarettenfabrik
A. M. Eckstein & Sohn Dresden

Doktor Eisenbart.

Su des berühmten Kunderbroses 200. Todestag am 11. November 1927.

Johann Andreas Eisenbart ist ein berühmter Mediziner...

Dr. Arthur Rupp hat sich das Verdienst erworben...

merenden hochedel, hocherfahren und weiterberufen...

Die Sache ging damals - eine herrliche Beilage für den Steinbruch...

Teilzahlung!

1/4 Anzahlung, Rest in Wochen- oder Monatsraten nach Wunsch!

Advertisement for clothing and shoes, featuring illustrations of a woman in a winter coat and a man in a suit. Text includes 'Damen-Winter-Mäntel', 'Kleider', 'Kostüme', 'Schuhe'.

Advertisement for 'Sonder-Angebot! Schlafzimmer Speisezimmer Küchen, kompl. Einzelmöbel'.

Advertisement for 'Friedr. Steckel' piano and music shop.

Advertisement for 'RITTER Flügel-Pianos'.

Advertisement for 'RITTER Fahrräder'.

Advertisement for 'Schallplatten'.

Advertisement for '6/20 P.S. Aga Reisewagen'.

Advertisement for 'Fahrräder für 10 Räder'.

Advertisement for 'Nähmaschinen'.

Advertisement for '2-2 1/2 to Anhänger'.

Advertisement for 'HERMANN WOLTER'.

Advertisement for 'Motorrad'.

Advertisement for 'Winter-Mäntel'.

Advertisement for 'Schwarz und Marengo'.

Advertisement for 'Gehrock-Paletots'.

Advertisement for 'Herren-Anzüge'.

Advertisement for 'Smoking-Anzüge'.

Carl Klingler

Halle - Saale, Leipzigerstrasse 11, 1. Etage

Vertreter für Merseburg u. Umg.: Hugo Dies, Merseburg, Annenstr. 14

Advertisement for 'Carl Klingler' department store.

Advertisement for 'Papier- u. Vereinsartikel'.

Advertisement for 'V. Rohde'.

Advertisement for 'Sohlenleder-Arbeitsmittel'.

Advertisement for 'Kleiderdruck'.

Advertisement for 'Möbel'.

Advertisement for 'Schönbrodt'.

Advertisement for '2 Elektro-Motoren'.

Advertisement for 'Flügel-Pianos'.

Advertisement for 'B. Doll'.

Advertisement for 'Salzlage'.

Advertisement for 'Paul Krause'.

Advertisement for '7,5 to Kippanhänger'.

Advertisement for '2-2 1/2 to Anhänger'.

Advertisement for 'Mercedes'.

Advertisement for 'Felle'.

Advertisement for 'Altkleiderstelle'.

Advertisement for 'Kollagen'.

Advertisement for 'Felle (aller Art)'.

Advertisement for 'Lumpen'.

Advertisement for 'Tiermarkt'.

Advertisement for 'Glasausgab'.

Advertisement for '1 Ziege zu pk'.

Advertisement for 'Russen, Ostpreußen'.

Advertisement for 'Zwei Kälber'.

Ihr Herr.

Roman von Ludwig Müller.

(Nachdruck verboten.)

Margot lächelte unwillig die stiel gewundene Treppe hinan und rümpfte, wie so oft, die Nase über den unpraktischen Baumleister, der diesen wichtigen Teil des Hauses nur ein so häßliches Licht durch das Dachfenster ausstrahlen konnte, daß die unten stehenden Stufen auch beim hellsten Sonnenlicht im Dunkel gelblich glänzten; verneigte sie sich nicht einmal, daß sie auch heute ihre lächelnden fünf Minuten der der festgesetzten Stunde eintrifft, und begann langsam, aber ohne sich anzuhäuten, den Aufstieg zum dritten Stock.

Oben wurden zwei habende Stimmen laut; aber sehr bald verklang der fremde, lautstühende Hauch die wohlbestimmten Stufen.

„Sie sind mir sehr weise, Herr Direktor. Behalten Sie mich gefälligst Ihre unerbittlichen Maßregeln für sich. Es gibt noch mehr Besorgenen für solche Mädchen als Ihre hochwürdigen Handhabensarbeiten.“

Margot suchte schmerzlich zusammen; auch sie gehörte nun zu solchen „Mädchen“, die wie Tiere behandelt wurden, und mußte es noch als Glück preisen, wenn einer sie nahm.

„Gefäß bei so einem wie dem, der jetzt herabsteigt: wie ein Kästgen vom alten Schlege hat er gewaschen, groß, bestreift und hartnäckig; um seine festgeschlossenen Lippen lag ein Zug von herrschaftlicher Entschlossenheit, von trotzigem Übermut und selbstherrlicher Geringschätzung.“

Ein Gefühl von Würde hatte sie, daß sie an die Wand zurücklehnen, ihn herabzusehen zu lassen. Die Hände trafen sich, und plötzlich wurde sie irtz,

als sie ihn richtig beurteilte: in seinen Augen lag, heimlich verhehlt, wie unwillkürlich geäußert, ein Schimmer von einer heimlichen Gutmütigkeit, die vielleicht dem festgesetzten Schenkelstein übergebenen Straftentrat und etwas Verzeihendes in sich barg.

„Sie sah ihm die zur Treppeneigung noch, Kopf vollends hinauf und wurde alsobald dem Direktor mit einem Klagegefangen begrüßt.“

„Ein launischer Herr, dieser Herr Herr. Sie hörten gewiss schon von ihm, mein beehrtes Fräulein von Zeelen. Wie kann ich einer Edelfrau raten, bei dem eine Stellung anzunehmen! Mädchen Sie da brauchen in der Einnahme Ihre Jugend vertrauen? Ein richtiges Wort gibt überhaupt nicht in der Lage Ihrer Cambridge, die Doktorarbeit liegt eine halbe Stunde, die Jahre führen so selten und ungelogen, daß das Kontorpersonal draußen wohnt und höchstens an den hohen Festtagen die Stadt sieht. Gehen Sie freiwillig nach Sibirien, auch wenn Sie das doppelte des Gehalts bekommen!“

„Er horchte an dem einem einzigen Satzflutem und schloß leiser und schüchtern. Kleine Frau hat den deutschen Unterricht beendet. Geht Sie ganz unbesorgt, nur finden bald eine passende Stellung für Sie, wenn Sie nur von Ihren etwas ausgeprägten Forderungen abgehen. Das Angebot ist zu groß, Fräulein von Zeelen, und das Gehalt klein, sehr klein.“

„Sie beantwortete mit einem Kopfschütteln seine Aufmunterungen, die durch ihre unerwartete Selbstberaubung nur mehr an Glaubwürdigkeit für sie einbüßten, ging in die Klasse und beurteilte wieder einmal bei sich das ausgefallene Treiben ihrer adligen Mitbürgerinnen, daß sie wie Schmetterlinge der Zukunft entgangenen, als ob nicht auch von ihnen schon viele und jene sich an den trüben Fraten und Ecken des Lebens wußten gehoben hätte.“

„Eine trat auf sie zu, fand und dreißt.“

„Wären Sie schon wieder Krüppel, Fräulein von Zeelen? Ich habe einen Platz gefunden in einer Ungros-Bäckerei.“

„Nun dann, als Sie sich mit einem kurz abgewandten „Gut Glück“ abgewandt, Sie sind doch zu unheimlich, was man's gleich sein.“

Margot knebete schmerzhaft das Kinnfließen des Heffisches; es kostete sie jeden Tag eine neue Verbindung, mit Mädchen zusammen zu lernen, die durch die Wahl ihrer Sprache und Ausdrücke schon ihre Abneigung an niederen Volksschichten und ihren Hang an Bildung und Erziehung betätigten; die die Arbeit ergriffen, nicht um sich reichlich das Brot zu verdienen, sondern um Geld für Putz und Vergnügen zu sammeln und sich also einen Mann zu ergattern.

„Sie rief mit dem Zeigefinger der Linken gegen den rechten Achselbogen, wie immer, wenn sie ein lautes Spottwort notwendig unterdrückte, zog das Schreibetisch heraus und mühte sich, nicht nur richtig, sondern auch schön und festher das Blatt der Zeitzeiterin im Sturzlicht wiederzugeben, damit sie in der folgenden Stunde von neuem als erste eine saubere Heftschrift mit der Maschine liefere.“

„Es gelang ihr, darauf sie sich, befreit von ihrer Zügelhaftigkeit, auf den Weg zur Erbschaft des „Borgerplatzes“ machte, ob auf ihr drittes Erbschaftsblatt wieder einmal ein Schreiben eingeleitet seien, als auf die beiden ersten, und gelungene Erinnerung trieb sie heimwärts, als sie vier Briefe ausgehändigt erhielt.“

„Ein Sprößchen emwallte sie, so fein, daß sie nicht einmal den Schirm entbehrte und ohne Hören das Angebot ihrer Freundin Elisabeth Decker annahm: „Stieg mit mir in die Straßenbahn!“

„Ich will gehen, Elisabeth. Ich bedarf tüchtiger Bekleidung.“

„Es hört sich wieder auf, da geh' ich mit dir. Du

kommt doch Sonnabend zum internen Tennisturnier!“

„Keine Arbeit verliert es mir.“

„Du, mit deiner Arbeit. Es ist zum Schreien. Ich geh' dich zum internen Tennisturnier abholen.“

„Sonnabend eben, nach der Arbeit, haben wir einen Tag. Graf Georgen hat mich zu Tisch eingeladen. Denk dir, er soll über sechzigjährigen Mari Gilmann verheiratet.“

„Gut Glück.“

„Hart und höflich, wie vorher bei der Mitbürgerin, ließ Margot das Herkommenbedürftig herbei, bescheuigte die Schritte und fragte bei der Befragung in einem Tone, der jeden Zweifel über ihre Unacht auslöste: „Du bist wohl recht zum Tennisturnier ab?“ neigte kaum sichtlich das Haupt zum Grabe und bog in einem einmütigen Abschied die Parkanlage, um endlich die Straße zu verlassen.“

„Den ersten verzeigte sie ohne langes Bedenken, niemals wollte sie den Posten einer Kaffeein in einem Warenhaus annehmen, daß sie sich zu solchem geübenden Geschäfte hat.“

„Sie weinerte sich, das Schändliche auszuwenden, daß ihr jetzt schon die Jahresreise in die Wägen trieb und gefühl vom zweiten Schreiben. Auch dieser Zettelmeister, der für den Tennisturnier eine Buchhalterin suchte, konnte ihr ebenbürtig nützen wie der Kaufmann, der Kenntnis der sächsischen Sprache verlangte.“

„Mit schwindender Hoffnung, daß diese Anzeige ihr etwas eintrage, öffnete sie den letzten Brief, las ihn einmal und noch einmal, ging langsame botan, dann überlegte und kam doch immer wieder zu dem

Bei Anbieten oder Veranlassung... (Small text block)

Das ist die Richtige!

Jede Hausfrau sollte jetzt Rama Margarine butterfein wenigstens einmal probieren. Die hohen Butterpreise laden dazu ein.

Holen Sie noch heute für 50 Pf. ein Halbpfundpaket

Rama butterfein MARGARINE Die meistverkaufte Margarine-Marke Deutschlands



Achtung! Wie verbessere ich meine Lage? ohne Geld und Risiko

Saxophonist, Bauhürsche, Junge Dame f. Studium

Arbeiterinnen, Mädchen, Dienstmädchen

Leiterin, Friseurin, Yellen Sie die Kleinen

Provisionsreisende, Tüchtiger Hausfrau, Bote

Sobel's billiges Angebot, Achten Sie genau auf Straße und Hausnummer

Verkaufserin, Tücht. Verkäuferinnen, Gustav Uhlig, Jungere Verkäuferin, Unsere Noite Kassiererin

felten Ergebnis: das Angebot vom Vetter der Sandfabrik...

Die Werbung den Brief in ihrem Handtäschchen...

Der Befehl des Vaters: Herr Oberst haben einen Gast zu Tisch...

Aber sie verwarf ihre Entschuldigung, sagte nur: Bekehren Sie einen Gruß von mir...

Sie empfing sie, auch das Mädchen war ausgegangen...

Margot wußte häufig das Votet auf, besaß ein eckiges Maßglas...

Margot wußte häufig das Votet auf, besaß ein eckiges Maßglas...

Margot wußte häufig das Votet auf, besaß ein eckiges Maßglas...

„Jedenfalls müßte ich doch vor dem entsetzlichen Plagiaten stehen...“

Das Papier zerfiel vor Schmerz über den gerühmten Druud...

„Wahrscheinlich mußt du die paar Tropfen? Für wen ist denn das Tusch bestimmt?“

„Aber das Tusch ist bunt.“

Der Sport Hana ließ Margot so unarmberst, schreien ins Ohr...

Margot wußte häufig das Votet auf, besaß ein eckiges Maßglas...

Margot wußte häufig das Votet auf, besaß ein eckiges Maßglas...

Margot wußte häufig das Votet auf, besaß ein eckiges Maßglas...

richtigkeit dieser oft widerlegten Behauptung und sie fiel in einer wehrlosen Zart...

„Sie werden bis auf die netzenhaftesten Spalten letzte Minutenlang lagerte lastendes Schweigen über dem Raume.“

„Und meine schönen Möbel?“

„Sie werden bis auf die netzenhaftesten Spalten letzte Minutenlang lagerte lastendes Schweigen über dem Raume.“

„Aber das Tusch ist bunt.“

Der Sport Hana ließ Margot so unarmberst, schreien ins Ohr...

Margot wußte häufig das Votet auf, besaß ein eckiges Maßglas...

Margot wußte häufig das Votet auf, besaß ein eckiges Maßglas...

„Gute Nacht, bis nicht eingeladen, ich überlege es mir...“

Margot trauerte geringfügig die Oberlippe über dieses finstere Aufstrampfen...

„Aber ich mußte nicht, wo ich nach so viele Freunde?“

„Aber ich mußte nicht, wo ich nach so viele Freunde?“

„Aber ich mußte nicht, wo ich nach so viele Freunde?“

„Aber ich mußte nicht, wo ich nach so viele Freunde?“

„Aber ich mußte nicht, wo ich nach so viele Freunde?“

„Aber ich mußte nicht, wo ich nach so viele Freunde?“

Welscher Menidenfreund... Tüchtiger, erfahrener Kaufmann... Schulkinderwagen... Puppenwagen... Bruno Paris... Kapitale... Scharf Darlehen... 2-3000 Mk.

Wichtig! kommt über Sie die Erkenntnis: man erhält... Schuhhaus Wiebach... Leder- und Damen-Schuhe... 5.50, 7.50, 9.50, 10.50, 8.50, 8.90

SCHUHWARENHAUS Diebach... Herren-Rindbox-Stiefel... Herren-Lack-Halbschuhe... Herren-Sportstiefel... Kinder-Stiefel... Kamelhaar-Umschlagschuhe... Kamelhaar-Niedertreter... NUR KLEINE ULRICHSTRASSE 1/2

Bruno Paris... Kapitale... Scharf Darlehen... 2-3000 Mk.

Unterricht... Klau.-baute... Prof. Zanders höh. Privatschule... Friedrichstraße 21... Tel. 2878

Kaffraffwagen... Tischlerei... Malerarbeiten... Klau. u. Geige... C.F. u. K. 6070 Grp.

Ein Waggon Wächtersbacher... Steingut... Wascheröfen... Blumenöfen... Kaffeeöfen... Dösen... Dösen...

Sprechapparate, Schallplatten... auf Teilzahlung... Anzahlung 10 Mk. - Wochenrate 3 Mk. Eichmann & Co. Große Ulrichstraße 51, Eingang Schulstraße.

Genügen diese Dhrreigen immer noch nicht? Bei der letzten Ortsstrantrassenwahl wurden bei 44000 Mitglidern nur rund 11000 Stimmen der Vertriehten abgegeben... Der Wahlaußschuß der bürgerl. Vereinnigungen u. Arbeitgeber

Sprechapparate, Schallplatten... auf Teilzahlung... Anzahlung 10 Mk. - Wochenrate 3 Mk. Eichmann & Co. Große Ulrichstraße 51, Eingang Schulstraße.

Billige Äpfel... Musik... Elektr. Tischlampen... Preise... Eine ideale Witzung ergibt ein Obermerger Herba-Teife